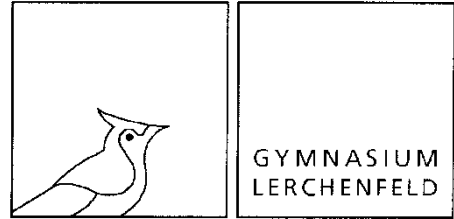


Fahrradchaos am Lerchenfeld



Gymnasium Lerchenfeld · Lerchenfeld 10 · 22081 Hamburg

Gymnasium Lerchenfeld
Lerchenfeld 10, 22081 Hamburg
Telefon: 040 428 88 47 – 0
www.gyle.de

Herrn Nico Thies (LSBG)
Bauausschuss der Bezirksversammlung Hamburg-Nord

Schulleiter:
Dr. Christian Klug
christian.klug@bsb.hamburg.de

per Mail

Hamburg, 23.08.2021

Sehr geehrter Herr Thies,
sehr geehrte Mitglieder des Bauausschusses der Bezirksversammlung Hamburg-Nord,

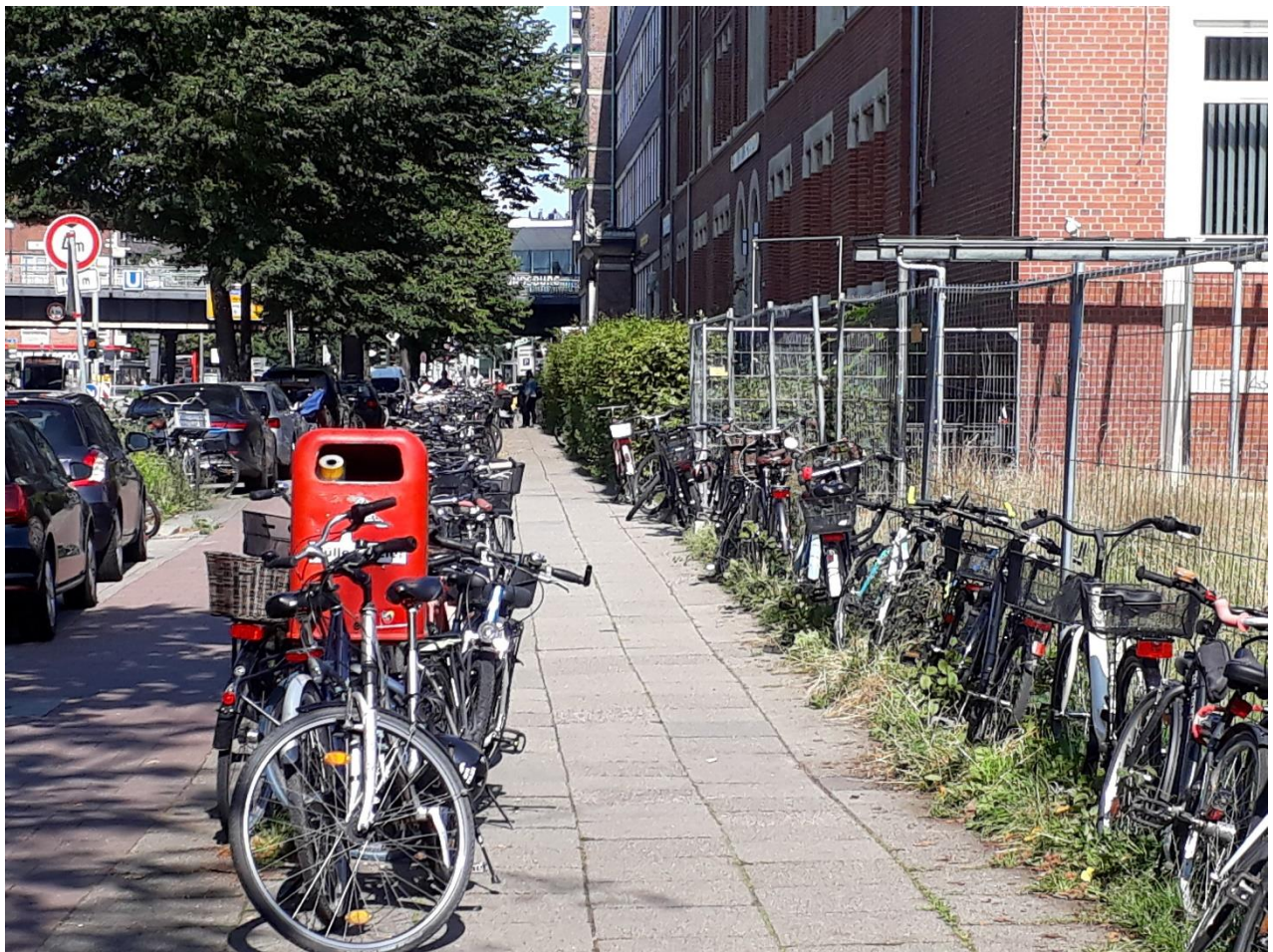
ich wende mich heute an Sie mit einem dringenden Anliegen, das die Verkehrssicherheit rund um das Gymnasium Lerchenfeld betrifft und damit kein bloß schulisches Anliegen ist. Ich tue das in der Hoffnung, dass Sie den Anstoß geben können, das Anliegen mit der m.E. gebotenen Priorität und Eile zu verfolgen. Vor allem die Zuständigen bei SBH und LSBG kennen die Situation, können aber allein von sich aus nicht die zügigen Schritte unternehmen, die hier nötig sind.

Seit vielen Jahren wird von der nahe gelegenen Polizeiwache 31 kritisch beobachtet, dass eine große Anzahl von Schülern ihre Fahrräder am Geländer zwischen Radweg und Fußweg der Straße Lerchenfeld abstellt. Dies ist dem Umstand geschuldet, dass es auf dem Schulgelände keine Möglichkeit gibt, weitere Stellplätze zu schaffen. Die Räder ragen mit ihren Lenkern auf den Fußweg und auf den Radweg, manche stehen auch schräg in den Weg hinein.

Das Gymnasium Lerchenfeld wächst seit einigen Jahren stetig, und erfreulich viele Schüler kommen mit dem Fahrrad zur Schule. Dadurch hat sich aber das oben genannte Problem stetig verschärft. Im Zuge der aktuellen Abriss- und Neubauarbeiten hat sich dieses Problem nun in einer Weise zugespitzt, die ich dramatisch nennen möchte. Durch die Absperrung des gewohnten Fahrradunterstandes sind ca. 140 Stellplätze fortgefallen.

In Ihrer Not schließen unsere Schüler ihre Räder nun am Bauzaun sowie in zweiter Reihe links und rechts des genannten Geländers an, so dass Fuß- und Radweg noch weiter verengt werden. Insbesondere vor Unterrichtsbeginn und nach Unterrichtsschluss kommt es notorisch zu Beinahe-Zusammenstößen mit anderen Fußgängern und Radfahrern.

Die nachfolgenden Fotos wurden in der letzten Woche und heute aufgenommen. In den nächsten Wochen wird sich die Lage noch einmal verschärfen, wenn nämlich im Zuge der Bauarbeiten Teile des Bauzauns und des Geländers demontiert werden, um LKWs die Anlieferung großer Bauteile zu ermöglichen.



Offensichtlich haben einige nahebei wohnende Schüler auf das Chaos bereits so reagiert, dass sie zu Fuß (statt mit dem Rad) kommen. Andere weichen auf die wenigen Stellplätze vor dem Hammoniabad aus oder parken völlig wild. Das kann aber keine Lösungsstrategie sein.

Da das Schulgelände nicht nur während der ca. 3 Jahre umfassenden Bauzeit, sondern grundsätzlich viel zu klein für die große Schülerschaft der Schule ist, kann eine Linderung des Stellplatzmangels nur unter Zuhilfenahme öffentlichen Grundes gefunden werden.

Hierfür gibt es bereits eine sehr überzeugende Planung, die allerdings erst 2024 zur Umsetzung vorgesehen ist: Anstelle der PKW-Stellplätze entlang der Straße Lerchenfeld (Schulseite) werden Fahrradbügel installiert. Die verloren gegangenen Stellplätze im Fahrradunterstand können so zum großen Teil kompensiert werden.

Ich appelliere dringend an die Zuständigen im Bezirk und beim LSBG, die Maßnahme vorzuziehen und die Fahrradbügel so schnell wie möglich zu installieren.

Ich möchte noch einmal betonen, dass es sich um kein rein schulisches Anliegen handelt. Die Kinder, die hier zur Schule gehen, wohnen größtenteils im Bezirk; der Bezirk profitiert von der erfolgreichen Arbeit des Gymnasiums Lerchenfeld; die Schule sollte nicht für ihre gute Arbeit bestraft werden.

Deshalb appelliere ich an alle beteiligten Institutionen, hier zum Wohle aller zusammenzuwirken und für Sicherheit, Schönheit und Ordnung auch beim Abstellen von Fahrrädern beizutragen und die nötigen Maßnahmen umgehend in Angriff zu nehmen.

Ich möchte keine Unfälle vor der Haustür, ich möchte keine bösen Worte zwischen Passanten und Schülern, ich möchte unseren Schülern auch nicht sagen, dass sie ihr Fahrrad zu Hause lassen sollen.

Dem Einsatz von Frau Laabs (SBH) ist es zu verdanken, dass temporär am Rande des in Bau befindlichen Sportplatzes zusätzliche Stellplätze geschaffen werden (Erstellung in Herbstferien). Dies wird das Fahrradchaos auf der Seite Finkenau entlasten. Dies ist auch dringend nötig, da dort demnächst die Baustellenzufahrt genutzt wird und die Fahrräder nicht mehr am Bauzaun angeschlossen werden können. Die Situation an der Seite Lerchenfeld wird dadurch jedoch nicht entlastet.

Ich rege an, dass sich die beteiligten Institutionen Anfang September zusammensetzen, um über eine zeitnahe Lösung zu beraten. Wenn Sie mir Ihre grundsätzliche Bereitschaft dazu signalisieren, würde ich einen Termin koordinieren.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Klug (Schulleiter)

Verteiler:

Sandra Laabs (SBH, Projektsteuerin Zubau Gyle)	sandra.laabs@sbh.hamburg.de
Michael Prüß (SBH, Objektmanager)	michael.pruess@sbh.hamburg.de
Nico Thies (LSBG)	nico.thies@lsbg.hamburg.de
Joana Jaguttis (LSBG)	joana.jaguttis@lsbg.hamburg.de
Michael Werner-Boelz (Leiter BA Nord)	michael.werner-boelz@hamburg-nord.hamburg.de
Ralf Stolle (BSB, Schulaufsicht Nord)	ralf.stolle@bsb.hamburg.de
Dörte Weier (BSB, Standortplanung)	doerte.weier@bsb.hamburg.de
Anette Kieckbusch (PK 31, Cop 4 U)	anette.kieckbusch@polizei.hamburg.de
Jakob Wiermann (Gremienbetreuer BA Nord)	jakob.wiermann@hamburg-nord.hamburg.de
Thomas Weiss (Stellv. Schulleiter Gyle)	thomas.weiss@gyle.hamburg.de
Frau Werkle, Frau Kreykenbohm, Herr Zimmermann	vorstand.elternrat@gyle.hamburg.de